



07.11.2014 | Nr. 556/14

Barbara Ostmeier und Daniel Günther: Jeder Euro für den Sport ist auch ein Euro für die wirksame Integration von Menschen, die neu in unser Land kommen

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Daniel Günther, und die sportpolitische Sprecherin Barbara Ostmeier haben die Sportpolitik von SPD, Grünen und SSW als unzureichend kritisiert:

„Für den organisierten Sport tut die Landesregierung immer noch zu wenig. Wichtig ist, dass wir in Strukturmaßnahmen investieren. Das bedeutet, sowohl die kommunalen als auch die vereinseigenen Sportanlagen und Bäder auf Vordermann zu bringen! Jeder Euro für den Sport ist immer auch ein Euro in die wirksame Integration von Menschen, die neu in unser Land kommen. Das haben SPD, Grüne und SSW heute (07. November 2014) immer noch nicht verstanden“, sagte die Sportexpertin.

Die CDU-Landtagsfraktion hatte bereits im Juli 2014 eine auf zehn Jahre angelegte „Sanierungsoffensive Sportstätten“ beschlossen. Mit vier Millionen Euro pro Jahr zusätzlich sollen die Kommunen bei der Sanierung und Grundinstandsetzung der Sportstätten und Bäder vom Land unterstützt werden.

„Die entsprechenden Landesmittel müssen kommen. Der Sanierungsbedarf liegt bei mindestens 55,2 Millionen Euro. Wir haben ein Sanierungsprogramm - die Regierung nicht. Wir wollen, dass von diesem Geld die Sportanlagen sukzessive saniert werden und die Kommunen auch Geld für eine Sportentwicklungsplanung haben. Davon profitieren vor allem unsere Vereine. Sie leisten viel für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Der Sport selbst ist hoch integrativ. Beim Thema Integration stehen unsere Sportclubs an vorderster Stelle, betonte Ostmeier.

Daniel Günther, CDU-Fraktionschef ergänzte: Uns ist wichtig, dass die Sportstätten verlässlich saniert werden. Der Sport mit seinem herausragenden bürgerschaftlichen Engagement stellt für uns eine wichtige Säule der Gesellschaft dar. Eine funktionale und bedarfsgerechte Sportinfrastruktur ist die notwendige Basis für das Sporttreiben überhaupt. Das Engagement der Akteure im Sport für den Erhalt und die Modernisierung wollen wir mit dieser „Sanierungsoffensive Sportstätten“ weiter fördern. Es profitieren ja nicht nur unsere Vereine, sondern an ganz vielen Standorten nutzen auch unsere Schulen die Sportanlagen“.